



SCHWIERIGE ZEITEN

Slavic International Ministries | November 2023

Liebe Missionsfreunde,

in der Ukraine ist jetzt der 2. Winter seit Kriegsbeginn angebrochen. Für viele Familien bedeutet das, dass sie noch näher zusammenrücken müssen, da sie nur wenige beheizte Räume zur Verfügung haben. Auch in

diesem Jahr haben viele freiwillige Helfer wieder Brennholz vorbereitet und an Bedürftige verteilt.

Dazu wurden Decken und warme Kleidung verteilt, um vor allem auch die Flüchtlinge im Westen der Ukraine zu versorgen.

DU FINDEST UNSERE RUNDBRIEFE JETZT AUCH AUF UNSERER WEBSITE: WWW.MISSIONSWERK-SDF.DE

Falls du deshalb keine Zusendung der Briefe per Post mehr benötigst, dann lass es uns bitte wissen.



Der Alltag im Krieg

Die Situation in den Gemeinden dort ist immer noch so, dass sich die Mitarbeiter darum bemühen, Menschen so gut es geht zu versorgen und ihnen auch weiterhin das Evangelium zu predigen. Vor allem auch den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, Gemeinschaft zu haben und füreinander da zu sein.

Viele bemühen sich, den Alltag so gut es geht zu gestalten, wobei in vielen Regionen die ständigen Einsätze der Sirenen schon zur Routine geworden sind. Aber die verschiedenen Treffen in den Gemeindegäusern und die Gottesdienste sind für viele ein Lichtblick mitten in der bedrückten Stimmung um sie herum und die Herzen sind offen für das Evangelium von Jesus Christus.

Niemand weiß, was als nächstes passieren wird und es gibt auch politisch keine Hoffnung auf eine Verbesserung der Situation. Doch wir wissen, dass vor allem die persönliche Beziehung der Menschen zu Gott entscheidend dafür ist, wie es für jeden einzelnen weiter geht. Daher sind auch Bibeln immer noch so wichtig und die Nachfrage ist enorm.



Neben der Verteilung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Kleidung ist der Druck von Bibeln eine Aufgabe, die unsere Partner vor Ort im Auge behalten und überall nach entsprechenden Möglichkeiten suchen. Da die finanziellen Mittel begrenzt sind, ist das nicht so einfach zu lösen.

Gebet für die schwierige Zeit

Heute möchten wir euch aber vor allem auch um Gebet für die Mitarbeiter dort bitten:

Alle Mitarbeiter in den Gemeinden sind sowohl familiär als auch persönlich genauso vom Krieg betroffen. So manch einer hat bereits Verluste in der Familie erlebt und zumindest menschlich gesehen gibt es keine Hoffnung auf ein baldiges Ende.

Die wirtschaftliche Situation ist katastrophal und auch in den Gemeinden haben viele Familien kein geregeltes Einkommen mehr. Der ständige Einsatz für die Not der Menschen zerrt zusätzlich an ihren Kräften



und so erleben wir immer wieder, dass Mitarbeiter müde werden und am liebsten aufgeben möchten.

Wir bitten euch daher, euch einfach etwas Zeit zu nehmen und ganz besonders für die vielen Mitarbeiter der Gemeinden und Hilfswerke im Land zu beten! Sie selbst brauchen nämlich genauso neue Kraft für ihre alltäglichen Aufgaben. Dazu brauchen sie auch immer wieder eine neue Motivation, damit sie die Hoffnung angesichts der Not nicht verlieren sondern immer

wieder erleben, wie Gott ihnen zur Seite steht. Das können wir im Gebet für sie tun, denn wir hören immer wieder Zeugnisse von Menschen, die mitten in der Krise Gott erleben und bewahrt werden. Daher hören wir nicht auf, für sie zu beten und ermutigen euch gerne dazu.

Wir möchten aber auch nicht versäumen, Euch für all eure Gebete und Unterstützung in diesem Jahr **zu danken. Wir können das gar nicht genug würdigen, aber Gott wird es euch reichlich vergelten!**

Lasst uns zusammenstehen und unseren Geschwistern in der Ukraine auch in schwierigen Umständen zeigen, dass wir für sie da sind.



KONTAKT

Pastor Artur Schuh
Missionswerk „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Telefon: 07231-455872
Fax: 07231-455873

E-Mail: info@missionswerk-sdf.de
Web: www.missionswerk-sdf.de

SPENDENKONTO

Missionswerk Strahlen der Freude e.V.
IBAN: DE33 6665 0085 0000 9004 43
BIC: PZHSDE66XXX
Verwendungszweck: Ukraine

Bitte Verwendungszweck angeben!

POSTADRESSE

Slavic International Ministries
Postfach 10 13 63
75113 Pforzheim